



Bürgermeister Genosse Hans-Joachim Erwerth (2. v. l.) leistet nicht nur in der Gemeinde Dingelstedt aktive politische Arbeit. Er schuf auch in seiner Hausgemeinschaft, Bahnchausee 214 a, ein Beispiel guten Zusammenlebens und gemeinsamen Handelns. Alle legten mit Hand an, die Wohnungen zu modernisieren. Sie sorgen für Ordnung und Sauberkeit, legten Blumenrabatten an und pflegen sie. Über alle Angelegenheiten wird kameradschaftlich beraten — und wenn es, wie hier, nur bei einem kurzen Treff vor dem Haus ist.

Foto: Günter Becker

eine Ortsfunktionärskonferenz. Hier mußten die Parteisekretäre darlegen, wie ihre BPO die politisch-ideologische und parteierzieherische Arbeit verstärken wollen, damit jeder Kommunist dort, wo er wohnt, seinen Anteil zur Verwirklichung der Parteibeschlüsse erhöht und dazu beiträgt, das Vertrauensverhältnis der Bürger zur Partei der Arbeiterklasse und zu ihrem Staat zu vertiefen.

Die Genossen der Ortsleitung vertreten die Meinung: Gerade die Parteiwahlen sind dazu angetan, den Genossen Parteaufträge zur politischen Mitarbeit in ihrem Wohngebiet zu erteilen. Sich mit Kommunalverträgen zur Lösung kommunalpolitischer Probleme und zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen zu verpflichten kann — so entscheidend und erfolgreich dieses Mitwirken der Betriebe auch ist — nur die eine Seite der Wahrnehmung ihrer Verantwortung im Ort sein. Strahlen die Betriebskollektive politisch noch mehr auf das Territorium aus, dann werden die Erfolge im kommenden Fünfjahrplan gewiß noch größer sein.

Die Bilanz der Gemeinde Dingelstedt in Verwirklichung der Beschlüsse zur Vorbereitung des X. Parteitages ist gut. Durch Mitarbeit der Bevölkerung sind weit mehr Wohnungen modernisiert worden, als geplant war. Eigenleistungen zur Werterhaltung des Wohnraums belaufen sich allein in diesem Jahr auf 500000 Mark. Vier Straßen sind kanalisiert worden. 35 Pflegeverträge für Grünflächen konnten abgeschlossen werden. Dingelstedt verfügt über eine moderne Gemeinschaftsküche, die täglich 700 bis 800 Essenportionen ausliefert. Es wurde ein modernes medizinisches Zentrum geschaffen. Eine Annahmestelle für Dienstleistungen aller Art erpart den Bürgern den Weg in die Kreisstadt.

Helga Kirchhöfer / Lothar Pump

Interration

Für die Parteigruppenarbeit befähigt

Mehrmals jährlich werden die 36 Parteigruppenorganisatoren in der Grundorganisation der SED Kokei des Gaskombinates Schwarze Pumpe durch die Parteileitung angeleitet. Diese ganztägigen Veranstaltungen finden im wesentlichen außerhalb der Arbeitszeit statt, sind langfristig geplant und haben das Ziel, die Parteigruppenorganisatoren zu einer initiativreichen, eigenverantwortlichen Arbeit zu befähigen. Vom Sekretär der Grundorganisation oder seinem

Stellvertreter werden die Genossen umfassend über aktuelle Beschlüsse der Partei informiert. Gleichzeitig werden Hinweise gegeben, wie sie am effektivsten realisiert werden können.

Mitglieder des Sekretariats der Industriekreisleitung referieren zu wichtigen politischen Ereignissen und beantworten Fragen der praktischen Parteiarbeit. Der Bereichsdirektor informiert zum Stand der Planerfüllung, erläutert Schwerpunkte für die Arbeit der einzelnen

Arbeitskollektive und antwortet auf Vorschläge, Hinweise und Kritiken der Werktätigen.

Zusätzlich werden die vorhandenen Möglichkeiten der Bildungsstätte der Industriekreisleitung und der URANIA genutzt. Vorträge zur Innen- und Außenpolitik und für die kulturelle Weiterbildung der Kommunisten gehören ebenfalls zum Programm wie der Erfahrungsaustausch zwischen den Parteigruppenorganisatoren über die erfolgreichen Verwirklichung der Parteibeschlüsse. Die durchschnittliche Teilnahme beträgt 96 Prozent.

(NW)